



Start? Klar!

Toolbox für deine wissenschaftliche Arbeit

Schreiben? Check! am Di, 25. und Do, 28.11.2025

Wie der Faden rot wird

Auf was musst du achten, damit
deine Leseführung gelingt?

Inhalt

- Was bedeutet Kohärenz?
- Warum ist Kohärenz wichtig?
- Textkohärenz auf der Makroebene
- Textkohärenz auf der Mikroebene
- Sprachliche Signale: Kohäsion als Werkzeug
- Typische Probleme beim roten Faden
- Kohärenz überprüfen: Textbeispiele 1 bis 3
- Praxischeck für eigene Texte

Sprachliche Kohärenz in Texten – Der „rote Faden“

- **Unser Ziel:** Texte formal schlüssig, inhaltlich verständlich und überzeugend machen
- **Unser Fokus:** Struktur, Zusammenhang, Bedeutung

Was bedeutet „Kohärenz“?

Generelle Bedeutung:

- inhaltliches Zusammenwirken und logische Verknüpfung einzelner Bestandteile eines Systems
- Stimmigkeit eines Ganzen

Spezifische Bedeutung:

- **Physik:** Phasengleichheit von Wellen
- **Psychologie:** Erleben von Ordnung und Sinnhaftigkeit
- **Recht:** Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit von Gesetzen, Verordnungen und Gerichtsurteilen
- **Wissenschaftstheorie:** Stimmige Integration von neuem Wissen in bestehendes Wissen
- **Sprache / Text:** Sinn erzeugender Zusammenhang zwischen sprachlichen Einzelelementen

Warum ist Kohärenz wichtig?

- Ermöglicht erst Verständnis
- Erleichtert Informationsaufnahme
- Unterstützt Argumentation und Nachvollziehbarkeit
- Dient als Bewertungskriterium für Leistungsnachweise und Gutachten

Noch zwei „K“ – Kohäsion und Konsistenz

- **Konsistenz** – Widerspruchsfreiheit.
 - Konsistenz ist notwendig, aber allein nicht ausreichend.
- **Kohäsion** – die sprachlichen Verknüpfungsmittel: Konnektoren (= Wörter, die Sätze in eine semantische Beziehung zueinander setzen können), Rekurrenzen (Rückbezüge), korrektes Tempus usw.
 - Kohäsion macht einen Text nicht automatisch kohärent.

Textkohärenz: Gedankenführung auf zwei Ebenen

Makroebene

- Zusammenhang / Verknüpfung **zwischen** Textteilen/Kapiteln
- Strukturelle Konzeption des Textes:
Einleitung – Theorie – Methode –
Ergebnisse – Diskussion – Fazit

Mikroebene

- innerer Zusammenhang **innerhalb** eines Textteils
- Logische Abfolge von Aussagen in
Abschnitten, Sätzen,
Argumentationen

Merkmale von Kohärenz auf der Makroebene

- logisch strukturierter Kapitelaufbau
 - aussagekräftige, leitende Titulierung (v.a. im Hauptteil)
 - Orientierung an Forschungsfrage und Zielsetzung
 - Übergänge zwischen Kapiteln und Unterkapiteln (z.B. nächstes Thema inhaltlich vorbereiten bzw. auf letztes Thema rekurrieren)
 - Metatextuelle Elemente: Wo stehen wir? Was machen wir gerade? Warum und wozu machen wir das? Was kommt als Nächstes?
- Leserinnen und Leser sollen jederzeit verstehen, **warum** ein Kapitel folgt.

Merkmale von Kohärenz auf der Mikroebene

- Grafische Gliederung: Absätze u. Leerzeilen gezielt einsetzen. Ein Absatz enthält i.d.R. einen mehr oder weniger komplexen Kerngedanken: Zusammennehmen, was zusammengehört.
- Argumentationslogik im Absatz (z.B. Behauptung – Begründung – Beleg/Beispiel)
- Einheitliche, möglichst präzise Begriffe und Referenzen
- Vermeidung innerer Widersprüche
- relevanter Fokus, keine thematischen Brüche oder Sprünge
- Erkennbare Kohäsion, z.B. durch Einsatz von Konnektoren

Sprachliche Signale: Kohäsion als Werkzeug

Konnektoren (schreibend) einsetzen

- Einerseits stimmt es ..., andererseits ...
- Im Folgenden soll untersucht werden, ...
- Kurz gesagt, ...
- Weiter lässt sich zeigen, dass ...
- Dies ist deshalb so, weil ...
- Die Befunde lassen vermuten, ...
- Besonders wichtig ist ...
- Dazu drei Beispiele: ...
- Allerdings gilt dies nur ...
- Unklar bleibt unter diesen Umständen ...
- Für den Fall, dass ...
- Ähnlich sieht die Situation aus, wenn ...

Strukturelemente (lesend) erkennen

*Adressat Alternative Argument Aufzählung
Abwägung Begründung Beispiel Beurteilung
Beweis Daten Ergebnis Einwand Folgerung
Fragestellung Hypothese Ist-Zustand Kritik
Lösung Merkmal Relevanz Methode Modell
Nachteil Prinzip Problem Sichtweise
Theorie These Vergleich Voraussetzung Ziel
Zusammenfassung Zweck*

Typische Probleme beim «roten Faden»

- Themenwechsel ohne Ankündigung
- Aneinanderreihung von Inhalten statt einer «Dramaturgie»
(Argumentationsstruktur)
- neue Begriffe ohne Definition
- widersprüchliche Aussagen
- verkürzte Aussagen, inhaltliche Lücken
- Überflüssige Details, Abschweifungen, unnötige Wiederholungen,
mangelnder Fokus

Kohärenz überprüfen: Textbeispiel 1

In der westlichen Gesellschaft ist man der Ansicht, dass das Träumen ein Werkzeug zur Selbstreflexion und zu psychologischen Verarbeitungsprozessen darstellt. Wobei dem Träumen in anderen Kulturen eine spirituelle Bedeutung **5** zugeordnet wird. Im spirituellen Kontext soll das Träumen ermöglichen, Kontakt mit Ahnen und Geistern herzustellen.

Stellt man die Wissenschaft und die Mythologie in Bezug zueinander, scheint es gemeinsame Nenner zu geben, wobei auch grosse Unterschiede nachweisbar sind.

10 Die Mythologie ist tief in Kulturen verankert, wobei in der Wissenschaft stetig neue Erkenntnisse auftreten.

Dennoch werden Rituale, Mythen und kulturelle Werte in der Gesellschaft verankert bleiben und die Wissenschaft und die Mythologie werden womöglich keine gemeinsame und **15** übereinstimmende Lösung der Traumdeutung finden.

Wir beurteilen den Text als kohärent bzw. inkohärent aufgrund folgender Merkmale:

- *Gegenüberstellung von Wissenschaft und Mythologie zwar (fast) durchgehend, aber Ziel unklar (Argumentation)*
- *Einstieg unklar: westliche Gesellschaft = wissenschaftlich geprägt?*
- *Unklare Bedeutung von «wobei» und «dennoch»*
- *Unklare Funktion der Absätze*
- *Absätze wirken hintereinandergestellt, wenig verbunden*

Kohärenz überprüfen: Textbeispiel 2

Diana Frances Spencer war die ehemalige Prinzessin von Wales. Sie wurde von ihrem Volk als „Königin der Herzen“ betitelt. Auch nach ihrem Tod herrschte die Königin weiter über die Herzen des Volkes. Ihr plötzlicher Tod führte zu **5** Spekulationen weltweit. Die Menschen fingen an, sich mit möglichen Gründen für ihr Gehen auseinanderzusetzen. Die uns unter dem Begriff Verschwörungstheorien besser bekannt ist. Diese Theorien werden oft von den Medien aufgegriffen und weiter gefördert. Oftmals suchen sich die Zeitungen eine Partei **10** aus, die sie vertreten möchten, und berichten darüber. So ist es auch in diesem Fall, die Zeitungen können als monarchiefreundlich oder -feindlich unterteilt werden. Jedoch besteht die Frage, woran erkennt man, dass es ein monarchiefreundlicher Artikel ist? Denn monarchiefeindlich ist eine Zeitung, sobald **15** wenn sie den Tod von Diana der Königsfamilie zuschreibt.

Wir beurteilen den Text als kohärent bzw. inkohärent aufgrund folgender Merkmale:

- *Erkennbarer Aufbau über die Begriffe Tod – Spekulationen – Verschwörungstheorien – Medien – Zeitungen – Parteinahme*
- *Isolierter Nebensatz Z.6, unklarer Bezug*
- *Wenig Einsatz von Konnektoren*
- *Sprünge zwischen den Sätzen in Z. 5 -11*
- *Unklare Rekurrenz Z. 10*
- *Rhetorische Frage Z. 12?*
- *Z. 14: Antwort schlüssig?*

Kohärenz überprüfen: Textbeispiel 3

Die unterschiedlichen Zwecke des Lesens

Wozu lesen wir? Wahrscheinlich war der früheste Anlass, eine Schrift zu erfinden, die Notwendigkeit, genaue Kunde über Dinge zu bewahren, die ein Einzelner nicht behalten konnte. Ein altes chinesisches Sprichwort sagt: „Die blasseste Tinte ist besser als das beste Gedächtnis.“ Archäologen, die Steinplatten mit eingehauenen Zeichen ausgegraben haben, stellen häufig fest, dass es sich um Abrechnungen von Verkäufen oder um Forderungen handelt. Sicher überlebt **5** ein Geschäft nicht lange, wenn niemand Bücher führen und lesen kann. Man kann einen Knoten ins Taschentuch machen, wenn man sich daran erinnern will, dass man auf dem Heimweg einen Liter Milch einkaufen sollte. Aber wenn man Brot, Fleisch, Eier, Salz, Säuglingsnahrung, Toilettenpulver, Papierservietten und Hundefutter braucht, hat das Taschentuch nicht mehr genügend Zipfel, auch wenn wir uns erinnern könnten, was jeder von ihnen bedeutet. Die Gesellschaft hat auch nicht mehr die Barden, die ihre Sagen auswendig kennen und die Schreiber, die ihr die Briefe **10** schreibt. Es gibt da einfach zu viel aufzuschreiben. So ist die konservierende Funktion des Aufschreibens und Lesens grundlegend. Es ist nicht schwer, sie dem Kind bewusst zu machen.

Lesen und Schreiben für die Zwecke der Kommunikation leuchten dem Kind ebenfalls ein. Ein Brief von der Grossmutter erregt freudige Erwartungen. Er mag interessante Neuigkeiten wie einen bevorstehenden Besuch oder ein schon abgeschicktes Geschenk ankündigen. Er ist anders geschrieben als eine Einkaufsliste, hat seine eigene Tradition und **15** seinen Stil, den wir verschiedenen Anlässen anpassen und mit verschiedenen Gefühlen lesen.

Zwar gibt es eine Art ‚funktionelle Autonomie‘ des Lesens bei den Erwachsenen; es geschieht manchmal ohne besondere Motivation, und man hat keine Absicht, die gewonnene Information zu nutzen. Wenn man in der Straßebahn sitzt, kann man kaum anders, als die Werbetexte zu lesen, was die Werbeleute wohl wissen. Wir lesen fast automatisch, was auf der Cornflakes-Schachtel steht, und erinnern uns nicht an den Inhalt. Aber das ist die **20** Ausnahme. Meistens lesen wir, weil wir müssen. Ein moderner Mensch ist immer wieder gezwungen, Information lesend zu gewinnen.

Die Pädagogen gehen immer wieder davon aus, dass man vor allem lesen können muss, um Dinge aus Büchern zu erfahren; Geometrie oder Geschichte, Psychologie oder Physiologie. Man kann versuchen, die bittere Pille des Lesenlernens auf diese Weise zu versüßen; aber die Kinder lassen sich davon selten täuschen. Man sollte ihnen von **25** Anfang an zeigen, dass man ganz einfach darum lesen kann, weil es Freude macht. [...] (Gibson & Levin, 1989, S. 18-19)

Wir beurteilen den Text als kohärent bzw. inkohärent aufgrund folgender Merkmale:

- Schlüssiger Aufbau der Absätze, unterschiedlich komplex
- Anschaulichkeit mit Beispielen
- Pro Absatz einen Kerngedanken
- Struktur: Leitfrage und 4 Antworten
- Mehrfache Rekurrenzen (inhaltliche Wiederholungen in anderen Worten) als Bindemittel am Übergang der Absätze
- Klarer Einsatz von Konnektoren
- Zielgruppe muss erschlossen werden
- Unvorbereitet eingeführt: Kind, Z. 11 (Grund: Textausschnitt)

Praxischeck für eigene Texte

- Trägt jeder Textteil zur Beantwortung meiner Forschungsfrage bei?
- Habe ich Textteile (Kapitel, Abschnitte) inhaltlich verbunden?
- Arbeite ich ausreichend mit Konnektoren und Rekurrenzen?
- Sind meine Begriffe konsistent oder gibt es Unschärfen, die ich erklären muss?
- Sind meine Argumente folgerichtig aufgebaut?
- Habe ich am Ende den Bogen zurück zur Einleitung gespannt?

Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

Life Sciences und Facility Management

Abteilung Transversalis

Thomas Goetz

Dozent

Grüentalstrasse 14

CH-8820 Wädenswil

Tel +41 (0)58 934 58 02

E-Mail thomas.goetz@zhaw.ch